

sensor – erkennen und handeln

ein Angebot zur Frühintervention in Betrieben

Mit „sensor – erkennen und handeln“ gehen Sie Sucht und Abhängigkeit in Ihrem Betrieb im Sinne eines umfassenden Gesundheitsmanagements professionell an.



Was bietet sensor?

„sensor – erkennen und handeln“ zeigt auf, wo Prävention und Frühintervention nötig sind und klärt die Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Im Rahmen dieses Projektes unterstützt die Fachstelle für Suchtprävention DFI Führungskräfte bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen. Die Kompetenzen der Führungspersonen werden gefördert. Diese ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen von Suchtproblemen sowie eine konstruktive Intervention darauf.

Das Angebot umfasst:

- Entwicklung von Leitlinien und Interventionskonzepten
- Schulung der Vorgesetzten
(nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus Beratung und Therapie)
- Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Beratung beim Aufbau einer betrieblichen Sozialberatung
- Vernetzung mit externen Fach- und Beratungsstellen

Wie profitiert der Betrieb?

Durch die Entwicklung von betriebsspezifischen Leitlinien und einem Interventionskonzept entsteht für den Betrieb ein vielfältiger Mehrwert:

- Sicherheit und Orientierung im Umgang mit dem Thema „Sucht und Abhängigkeit“
- Reduktion der Betriebskosten
(weniger suchtbedingte Absenzen, Unfälle und Leistungsschwankungen)
- Stärkung der Kompetenzen von Vorgesetzten
- Imagegewinn bei Mitarbeitenden, Kundschaft und Öffentlichkeit
- Unternehmensentwicklung unter dem Aspekt Gesundheit

Was kostet sensor?

Die Fachstelle für Suchtprävention DFI begleitet alle interessierten Betriebe. Die Honorare werden individuell auf die Betriebsgrösse und den Umfang der Leistung abgestimmt. Bitte verlangen Sie eine Offerte.

Sind Sie interessiert?

Weitere Informationen und Referenzen finden Sie auf unserer Website www.sensor-lu.ch. Zudem informieren und beraten wir Sie gerne persönlich zum Projekt „sensor – erkennen und handeln“ und stimmen das Angebot auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten ab.

Kontakt

Fachstelle für Suchtprävention DFI
Christina Meyer
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern

Tel. Zentrale 041 420 13 25

E-Mail: c.meyer@suchtpraevention.ch